

Nummer 99-1431-A00-V01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 10,5Jx18H2 Typ Imola
 Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 1 von 2

Auftraggeber Rial Leichtmetallfelgen GmbH
 Industriestraße 1
 67136 Fußgönheim

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell -
 Typ Imola
 Radgröße 10,5 J x 18 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
C5	Imola C5/Z25 Ø76-57,1	5/112/57,1	20	690	2100
C5	Imola C5/Z25 Ø76-57,1	5/112/57,1	33	690	2100
C5	Imola C5/Z24 Ø76-66,6	5/112/66,6	33	690	2100
C5	Imola C5/Z24 Ø76-66,6	5/112/66,6	20	690	2100
C6	Imola C6/Z20 Ø76-67,1	5/114,3/67,1	20	690	2100
C6	Imola C6/Z20 Ø76-67,1	5/114,3/67,1	33	690	2100
C6	Imola C6/Z21 Ø76-66,2	5/114,3/66,1	33	690	2100
C6	Imola C6/Z21 Ø76-66,2	5/114,3/66,1	20	690	2100
C6	Imola C6/Z22 Ø76-64,2	5/114,3/64,1	20	690	2100
C6	Imola C6/Z22 Ø76-64,2	5/114,3/64,1	33	690	2100
C6	Imola C6/Z23 Ø76-60,1	5/114,3/60,1	33	690	2100
C6	Imola C6/Z23 Ø76-60,1	5/114,3/60,1	20	690	2100
C6	Imola C6/Z30 Ø76-71,6	5/114,3/71,6	20	690	2100
C6	Imola C6/Z30 Ø76-71,6	5/114,3/71,6	33	690	2100

Kennzeichnung

Herstellerzeichen Rial
 Radtyp und Ausführung Imola (s.o.)
 Radgröße 10,5Jx18H2
 Einpreßtiefe ET (s.o.)
 Gießereikennzeichen WSK-G
 Herkunftsmerkmal Made in Germany
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Personenkraftwagen und für Kraffräder vom 27.07.1982 geprüft.

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Biegeumlaufprüfung
- Felgenhornprüfung
- Abrollprüfung
- Salzprühtest

Nummer 99-1431-A00-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 10,5Jx18H2 Typ Imola
Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 14,5 kg.

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	05.07.99
Radzeichnung	1746-03	01.07.98
	mit Änderung vom	04.03.99
Radzeichnung	1730-02	04.06.98
	mit Änderung vom	04.03.99

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 2 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Februar 1999.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lamsheim, 6.Juli 1999

Messemer

00015642.DOC